



Die Stadt Düren ist durch den Gemeinsinn der Mitglieder einer Familie in den letzten Jahren um zwei Bildungsstätten bereichert worden, die ihr einen weiten Vorsprung vor anderen Städten ihres Ranges sichern, das Leopold Hoesch-Museum, eröffnet am 8. November 1905, und das Stadttheater, eröffnet am 17. Januar 1907. Den höheren Lehranstalten bieten diese Kunststätten eine bedeutsame Förderung ihrer unterrichtlichen und erziehlichen Arbeit und eine wirksame Anregung, ihre Tätigkeit in der Richtung auszugestalten und zu vertiefen, dass auch jene Stiftungen dabei zur Geltung und gedeihlichen Wirkung kommen. Die nachfolgende Abhandlung soll wie das Schulkonzert, von dem sie ihren Ausgang nimmt, Zeugnis davon ablegen, dass das Dürener Gymnasium sich wie der Erkenntlichkeit für jene Förderung, so der Pflicht, auch auf seinem Gebiete im Sinne künstlerischer Erziehung zu arbeiten, voll bewusst ist.

